

**Nutzungsvorschläge
für die
Jugendverkehrsschule (JVS) Moabit, Bremer Str. 10
im Rahmen des Mobilitätserziehungskonzepts Mitte
ab 2015**

Vorbemerkung	2
(1) Zum Konzept - Verkehrsschule im Stadtteil Moabit	2
(2) Zu Schwerpunkten und Handlungsfeldern	3
(3) Zu Kooperationspartnern	4
(4) Zur Öffentlichkeitsarbeit	5
(5) Zum Termin-Schema - Öffnungszeiten	6
(6) Zum ehrenamtlichen Helferkreis	6
(7) Zu evtl. ergänzenden Nutzungen der grünen JVS-Moabit	6
(8) Zum baulichen Zustand und Sanierungsbedarf der JVS	7

Nutzungsvorschläge für die Jugendverkehrsschule (JVS) Moabit, Bremer Str. 10 im Rahmen des Mobilitätserziehungskonzepts Mitte ab 2015

Das Mobilitätserziehungskonzept für Mitte wird zur Zeit von der Bezirksschulstadträtin entwickelt. Zudem ist die Bewerbung um ein Pilotprojekt vorgesehen, das vom Senat im Rahmen des Verkehrssicherheitsprogramms 2014 für Berliner JVS mit Anschubfinanzierung angekündigt wurde.

Interessierte, Stadtteilvertretung „Aktives Zentrum Turmstr.“, Fachleute, Betroffene, Verbände wurden vom Bezirk aufgefordert, sich an der Konzeptentwicklung mit Bezug auf die JVS Moabit, Bremer Straße 10 zu beteiligen.

Die vorliegenden Vorschläge sind als Konzeptbausteine gedacht - zu prüfen, zu ergänzen, zu ändern, zu diskutieren. Sie beruhen auf Informationen aus dem Verkehrssicherheitskonzept 2014 des Senats, von Praktikern der Jugend- und Kinderverkehrserziehung wie Polizei, Lehrer, Eltern, einschlägig tätigen Verbänden (BUND, FUSS e.V., adfc, ACE), Landesverkehrswacht, freier JVS-Träger, auf JVS-Informationen des Bezirks Mitte (mehrere BVV-Anfragen, bes. Kosten) sowie auf Ortskenntnis und Einblick in den Betrieb der JVS Bremer Straße 10.

Ausgangspunkt der Überlegungen ist die allgemeine Einsicht, dass die JVS Moabit eine - auch sozial - äußerst wichtige Einrichtung der Jugendverkehrserziehung ist; und dass sie künftig ein zeitlich und inhaltlich erweitertes attraktives Angebot (über Halbtagsbetrieb für Schulen hinaus) für den Stadtteil bereitstellen soll.

(1) Zum Konzept - Verkehrsschule im Stadtteil Moabit

Die JVS wird künftig von einem Träger mit kompetentem Personal in ausreichender Zahl gemanaged. Sie wird durch ihre Angebote und Aktivitäten eng mit dem Alltagsleben des Stadtteils verzahnt. Die Grundschulen, Lehrkräfte und Klassen Moabits benötigen diese - räumlich und fachlich schulnahe - Bildungseinrichtung (incl. Räder, Helme, Werkstatt etc.) für erfolgreichen Radfahrunterricht. Aus der Jugendverkehrsschule wird darüber hinaus eine Verkehrsschule für alle mit möglichst vielen Partnern.

Mit der skizzierten Philosophie ist die JVS Moabit ein stadtteilbezogener notwendiger Baustein des Mobilitätserziehungskonzepts des Bezirks Mitte. Er fügt sich mit ähnlichen Angeboten anderer Stadtteile zu einem stimmigen sozialräumlichen Gesamtprogramm des Bezirks zusammen.

Das sehr gute Potential der JVS Moabit wird genutzt, um aktuellen und längerfristigen Anforderungen des Verkehrs, der alternden, multiethnischen Gesellschaft, der Verknüpfung zwischen Schulen und ihrer Stadtteilumwelt und der angestrebten Verbesserung öffentlicher Räume aktiv gerecht zu werden. Einmal aufgegeben, wäre dieses Potential in Moabit kaum wieder zu schaffen.

Die angestrebte Organisation und das künftige, hier - mit Vorschlägen und Bausteinen - skizzierte Programm der JVS Moabit knüpfen an das Verkehrssicherheitsprogramm 2014 des Senats an und greifen den „Leitfaden zur Qualifizierung und Weiterentwicklung der Jugendverkehrsschulen in Berlin“ (Sen-Stadt, 2010) konzeptionell auf. Zusammen mit anderen JVS des Bezirks (Gottschedstr., Berolinastr.) und ganz Berlins bildet die JVS Moabit ein Netz der Verkehrsschulen für stadtteilbezogene schulische und außerschulische Bildung in den Bereichen Verkehrssicherheit und allgemein angenehmes, rücksichtsvolles Verkehrsklima in Berlin. - (Qualifizierung durch Pilotprojekt zielt auf berlinweite Innovation.)

(2) Zu Schwerpunkten und Handlungsfeldern

der Arbeit der JVS Moabit (Erläuterung und Beispiele in Stichworten):

- **Verkehrssicherheit:**

- Ziele wie Senatsprogramm: Minimierung von Gefahren, Risikoverhalten und Unfällen;
- Lernen: unfallvermeidendes Verhalten; Gefahrenkenntnis;
Regelsicherheit durch Regel(an-)gewohnheit;
- Strategien: „Sehen und Gesehen werden“; „Vorsicht durch Rücksicht und Umsicht“;
Langsamfahrtraining + „Vorausschauendes Gleiten“ (Nerven + Kraft schonen)

- **kompetentes Radfahren + Radverkehr + Radtechnik:**

Lernen + Training - insbesondere Kinder- und Jugend, unsichere Erwachsene;
KiTas, Schulen und außerschulisch: Schulklassen, Gruppen und Einzelne.

Sicheres Radfahren, routinierte Beachtung der Verkehrsregeln und umsichtige Aufmerksamkeit stehen im Mittelpunkt der JVS-Nutzung. Der JVS-Schonraum mit seinem Personal dient als ein äußerst wichtiges Element, das schrittweise durch die Radfahr-Praxis im komplexen Verkehrsgeschehen abgelöst wird. Dabei ist wesentlich, dass Kindern und Jugendlichen zum vertiefenden „Freien Üben“ die JVS immer wieder außerschulisch zur Verfügung steht. JVS-Programmpunkte zum Rad sind vor allem:

- Üben und souveränes Beherrschen des Radfahrens;
- (verkehrs-)regelgerechtes Verhalten;
- Fahrbahn - Radweg - Radstreifen - Gehweg: „Gibt's da ein Problem?“
- Technik: Das RAD - Eleganz der Technik und Öko-Mobilität;
 - Teile, Mechanik, Funktion (m)eines Rades;
 - Reparaturwerkstatt der JVS
 - Kooperation mit Lehrkräften verschiedener Fächer + Klassenstufen
- Radfeste: Die Kunst, Rad zu fahren - Artistik und Spiel; Kinder mit Einrad usw.
- Radeln + Natur auf dem JVS-Gelände: Augen öffnen für Schönes, Interessantes bei Radausflügen (Bäume, Sträucher, Wildkräuter bewundern + erkennen, Jahreszeiten)

- **Fußverkehr:**

(schwächste, zugleich in der Stadt wichtigste Verkehrsteilnehmergruppe, Unterstützung der vorhandenen Initiativen „Zu Fuß zu KiTa“, „Zu Fuß zur Schule“; erweitert; ...zum Einkauf usw.)

- Verbindung von Gehen und Radfahren mit Gesundheits und Umweltbildung;
- H i n w e i s: zahlreiche Fußverkehrsthemen verwandt mit anderen Handlungsfeldern, siehe dort und unter KOOPERATIONSPARTNER;

- **Beiträge zu einem angenehmen, entspannten Verkehrsklima:**

Motto: sicher - freundlich - rücksichtvoll - mobil -

(Auswahl aus breiter Themenpalette nach Gruppeninteresse, konkreten Anlässen/Anfragen und personellen Möglichkeiten auch mit externen Kooperanden und ehrenamtl. Helfern.)

- Was ist kinder-, alten, behindertenfreundlich?
- Was wollen wir in der Nähe anders / besser regeln für Radfahrer und Fußgänger?;
- siehe auch: „Verkehrssicherheit“ (oben), andere Handlungsfelder, KOOPERATIONSPARTNER

● Stadt der kurzen Wege

Übungen und spielerische Lernprojekte im JVS-Umfeld entsprechend Zielen des Aktiven Zentrums Turmstraße und der Stadtentwicklungspläne Verkehr und Zentren 3:

- Erkunden von Straßen- und Verkehrssituationen im Kiez mit JVS-Gruppen, Schulen;
- Spielerisches Beobachten von Verkehrszeichen, Ampeln, Regelverletzungen ...
- gute gebaute Beispiele und Hindernisse für Radfahrer; ... für Fußgänger
- Radparken - Restlos Rechtlos? Gleichberechtigung am Fahrbahnrand statt WildWest in Moabit: Wohin mit dem Rad in der Schule, am Laden, an der Haltestelle, zu Hause?
- WER kommt (WARUM) WIE WOHIN ? (Fuß, Rad, Auto, BahnBus) Verkehrsmittelwahl im Kiez;
- Was fehlt der BVG und ihren Fahrgästen in Moabit?
- Kontakt zu / Besuch bei und von Zuständigen - Polizei, Ordnungsamt, Verkehrsplanung und Verkehrslenkung;

(3) Zu Kooperationspartnern und -Themen

Bewährte Kontakte werden fortgesetzt, neue schrittweise gesucht und entwickelt.

Umfang und Intensität sind abhängig von eigener Personalkapazität des JVS-Trägers, dem aufzubauenen ehrenamtlichen JVS-Helferkreis, der Resonanz bei den Kooperationspartnern und evtl. Förderung (incl. Sponsoren, z.B. Sparkasse, Stiftungen).

Es wird von wohlwollender Unterstützung des Bezirks generell im Hintergrund, fallweise auch konkret aktiv ausgegangen (z.B. Schule, Weiterbildung/ Kultur, Soziales, Integration, Verkehr, Ordnung, Umwelt).

- Polizei, Verkehrssicherheitsbeauftragte
- Landesverkehrswacht - (ihr Angebot zur Zusammenarbeit mit Berliner JVS wird aufgegriffen);
- Rotes Kreuz (Erste Hilfe Kurse)
- Weiterbildungspartner für Mitarbeiter des Trägers (z.B. Verkehrspsychologie, Verkehrsrecht)
- KiTas - (mit Polizeitrainer einbeziehen; Fortsetzung / Ausbau der bisherigen Aktivitäten);
- QM Moabit West, QM Moabit Ost;
(Integrationsbeitrag durch JVS-Arbeit, alle Altersgruppen)
besondere Schwierigkeiten sozial benachteiligter Jugendlicher der JVS-Nachbarschaften aufgreifen und überwinden; - z.B. fehlender Zugang zum Radfahren oder besonders „wildes“ Radfahren; - Kurs für unsichere ältere Radler (u.a. Migranten)
- Radkultur und -sprache woanders („Fahrradbrücke“ zur Herkunft v. Migranten;
„Weltwissen“ und Sprachkompetenz spielerisch / interessant an Radmobilität aneignen)
- adfc: zahlreiche Berührungspunkte
(hat Interesse an Sicherheitstraining auf dem JVS-Gelände; Radtouren ins Umland);
- FUSS e.V. (ähnliche Ziele wie JVS; Aufbau der Kooperation bei ausgewählten Themen/ Projekten);
- Umweltverbände:
Austausch / Informationsbeiträge / Erfahrungen aus Verkehrs-, Umwelt- und Jugendarbeit
- Volkshochschule: Radfahrkurse (z.B. für arabische Frauen)
- Blindenverband, andere Behindertenverbände:
Einladung in die JVS: wechselseitiges Kennenlernen, Verstehen + Rücksichtnahme
- Alteneinrichtungen; Altentreffs (Kirchen, Moabiter Ratschlag)

- Kontakt zu Kirchen und Moscheegemeinden:
 - Angebot und Intensivierung gruppenspezifischer Verkehrsbildung mit Jugendlichen und Erwachsenen; Radkurs für Mütter und Töchter moslemischer Familien;
- Kontakt zu Flüchtlingshilfen: Teilnahme an Radkursen = Schritt zur Integration
- Fahrradhandel: Informationen rund ums Rad:
 - Ausrüstung und Sicherheit, „Schlechtes Wetter gibt es nicht - nur falsche Kleidung“;
 - Kindertransport per Rad: was bietet die Industrie an? Vor- und Nachteile;
 - Gepäck und Radtransport; Radtypen und Radtouren)
- Radwerkstatt-Selbsthilfe - Secondhand-Markt für (Kinder-)Räder
- Fahrschulen (Informationsbeiträge)
 - Jugendlichen vermitteln: Sicht der „anderen“ Verkehrsteilnehmer (z.B. „Windschutzscheibenperspektive“);
 - Tempo und Risiko/bereitschaft/gefahr; Entfernung, Zeit und Haltewege usw.;
 - vom Rad zum Pedelec und Motorrad u.ä. Themen;
- Markthalle-Händler: kleine gesunde Kost; Obst u.ä.
- Stadtteilbibliotheken (Hansa-, Tucholsky-, Bruno-Lösche-): Lesen - Vorlesen Radgeschichten;
- Rad-Künstler (Akrobatik-Vorführungen und -Kurse); - Ein-Radkunst; - Radtheater (?)
- Sportvereine (z.B. GuthsMuths; Union usw.)

(4) Zur Öffentlichkeitsarbeit

Inhalt , (verbreitet auf unten stehenden Informationswegen)

- Öffnungszeiten,
- Ansprechpartner mit Kontaktdaten (JVS-Träger; Bezirksamt)
- JVS-Konzept,
- JVS-Jahresprogramm (Termine regelmäßiger und besonderer Angebote),
- Einladung an verschiedene Bevölkerungsgruppen:
- JVS-Nutzung; - Vereinbarung spezieller Gruppenübungen;
- Ehrenamt: Angebot möglicher Mitarbeit in der JVS
- Kooperationspartner der JVS
- Sponsoren

Verbreitungswege / Medien

- Schaukästen: Eingang Bremer Str. 10 und an publikumsintensiver Bugenhagenstraße gegenüber / nahe bei Markthalle (evtl. auch Arminiusstraße vor Markthalle; vor/im Rathaus);
- Gedrucktes JVS-Programm
- Internetseite (pflegen, aktuell + interessant; evtl. ehrenamtlich)
 - eigene Seite der JVS Moabit („DIE VERKEHRSSCHULE FÜR ALLE + MIT ALLEN“
 - per LINK auch erreichbar über Seiten des Bezirks,
 - ... der Kooperationspartner und ggf. Sponsoren,
 - ... der Schulen im JVS-Einzugsbereich,
 - ... der Stadtteilvertretung AZ Turmstraße
- Tagszeitungen, kostenlose Wochenzeitungen; evtl. Verbandszeitschriften (Kooperanden)
- rbb - Rundfunk: regelmäßige Info über JVS-Angebote; Kooperationen, Feste u.ä.

(5) Zum Termin-Schema - Öffnungszeiten

Öffnungszeiten: (mit Träger zu vereinbaren)

- März - November (Nov. verkürzt)
- Mo-Sa ganztags (Sa. verkürzt)
 - vormittags: reserviert für Grundschulen (schulische Verkehrserziehung)
 - nachmittags: freies Üben mit Anleitung durch Träger (Kinder, Jugend, Erwachsene)
(evtl. tageweise wechselnd mit bestimmten fest vereinbarten Übungen
z.B. mit Polizei; für bestimmte Gruppen; für Informations-Kurse)
- Sommer: Samstag, ggf. auch Sonntag:
 - Feste + Spiele wie Kinder-Geburtstag; Familien; Gruppen; Schuljahr-Ende;
 - Veranstaltungen / Vorführungen rund ums Radfahren und um Verkehrssicherheit

(6) Zum ehrenamtlichen Helferkreis

Sollte schrittweise gewonnen werden;

- vernetzt die JVS enger mit Moabit; zugleich informelle Bekanntmachung in der Bevölkerung;
- möglichst viele verschiedene Kompetenzen;
- fallweise und /oder regelmäßige Beteiligung der Helfer an den JVS-Handlungsfeldern;
- auch für Pflege und schöne Gestaltung des JVS-Geländes: Blumen im Kreisverkehr,
auf Rabatten und Inseln, Herbstlaub auf Fahrbahn sammeln; (auch: Nutzeraktionen)
- auch Beteiligung an ÖFFENTLICHKEITSARBEIT: Internetseiten, Pressearbeit;

(7) Zu evtl. ergänzenden Nutzungen der grünen JVS-Moabit

Lage in dicht bebauten, relativ grünarmen Wohngebieten und parkartiger Bestand mit Bäumen und Sträuchern, vorhandene Bänke legen es nahe, die JVS während der Öffnungszeiten für verträgliche, bzw. sogar funktional unterstützende ruhige Ergänzungsnutzungen zur Verfügung zu stellen.

Dies würde die Verbindung JVS / Stadtteil weitergehend bedarfsgerecht stärken.

Derartige multifunktionale Nutzungsergänzungen werden derzeit auch für andere Bildungseinrichtungen im AZ Turmstraße überlegt, z.B. im BRÜDER-GRIMM-HAUS, Turmstr. 75.

(Muß natürlich in jeder Beziehung zu den Betriebsbedingungen der JVS und ihres Trägers passen.

Evtl. auf Probe, mit Spielraum zum sinnvollen Experimentieren.)

- ruhige Aufenthalte, Erholung
- Lesen, Naturbeobachtung,
- Brettspiele im Freien (Aufbewahren und Ausgabe durch JVS-Träger sinnvoll)
- (evtl. verbunden mit kleinen freiwilligen Hilfsdiensten / nützlichen Handgriffen)

(8) Zum baulichen Zustand und Sanierungsbedarf der JVS

liegt der Schulstadträtin bereits ein Papier vom 10.12.2014 mit Vorschlägen vor, auf die verwiesen wird (kann angefordert werden). - Darin wird von folgendem Leitgedanken ausgegangen:

Wünschenswerte und notwendige Sanierungsmaßnahmen (mit hohen Kosten) dürfen kein Hindernis für die Weiternutzung der JVS Moabit 2015 ff sein. - JVS-Fahrbahn und Gebäude mit Klassenraum, WCs, Büro wurden bis Anfang Oktober 2014 regelmäßig von Schulen genutzt. Dies ist folglich auch weiterhin - ggf. mit erweitertem Konzept - möglich. (... siehe andere JVS Berlins mit ähnlichem Zustand)

Die **Fahrbahn** ist vorrangig zu verbessern, da sie die Hauptinfrastruktur der JVS zum Radfahrtraining und Regeln-Üben ist. - Wellen, Dellen, Belagschäden erschweren das Üben. Zumindest die schadhafte Stellen sind dringend zu reparieren; besser insgesamt sanieren!

Auch am **JVS-Pavillion** wegen der Kosten (BA schätzt ca. 337.000,- für Totalsanierung; s. BVV-Anfrage Drs. 1729/IV Nov.2014) zunächst unaufschiebbare bzw. problemlos finanzierbare Maßnahmen durchführen (Instandhaltung, Reparaturen). Mehr kann jederzeit später bei Finanzierbarkeit erfolgen, z.B. in der 4-monatigen Winter-Betriebspause oder mit kurzzeitiger Schließung, wie bei anderen JVS Berlins.

Reinhard N a k e
Essener Str. aße 11
10555 Berlin (Moabit)
Tel. 030 / 36 751 762
(FUSS e.V. Fachverband Fußverkehr Deutschland
Exerzierstr. 20, 13357 Berlin (Wedding), T. 492 74 73)